

Knigge nicht übertreiben!

Seit zehn Jahren gibt es nun einen Boom der Knigge-Seminare. Resultat: Die Menschen können sich jetzt zwar besser benehmen, übertreiben aber gerne und neigen zu einem übertriebenen Formalismus. Viele werden nun steif und förmlich, verlieren ihre Natürlichkeit, Wärme und Herzlichkeit. Nicht wenige Führungskräfte predigen zwar gute Umgangsformen, agieren dabei aber selbst womöglich berechnend, taktierend und unethisch. Anstelle von „Stil“ tritt dann Karrieredenken, Ellbogen, Despotismus. Teilweise wird Knigge jetzt als Waffe gegen jene benutzt, die sich mit Knigge nicht auskennen. Gerade das wollte Knigge aber nicht!

Knigge wollte: Ethik, Moral, Geist, Bildung, Menschlichkeit, Herzenswärme, Natürlichkeit, Authentizität. Dazu gehören natürlich auch Erziehung und gute Umgangsformen, Aber nicht als Selbstzweck. Sondern als Mittel, um ein guter, netter, interessanter, sozial kompatibler, natürlicher Mensch zu bleiben oder zu werden.

Natürlichkeit und Authentizität sollten bei aller Etikette Priorität haben.

Trainiert nicht Euer Lächeln, trainiert Eure Herzen!